



Internationales Kulturzentrum
ufaFabrik e.V., Berlin

12.–13. September 2018

Soziokultur findet Stadt

Fachkonferenz zur Gestaltung von Partizipationsprozessen
in der Stadtgesellschaft

Inwiefern kann mit Kunst und Kreativität das Leben im Stadtteil freundlich gestaltet und zukunftsorientiert ausgerichtet werden? Wie können auch diejenigen Bewohner*innen erreicht werden, die sich in den bestehenden kulturellen Angeboten bisher nicht wiederfinden? Akteure aus Kultur und Medien, Stadtteilarbeit und Wissenschaft zeigen auf, wie innovative Netzwerkarbeit und neue Wege der Kulturarbeit eine vielfältige Stadtgesellschaft ansprechen und die unterschiedlichen Wünsche der Menschen berücksichtigen.

Ort:

Internationales Kulturzentrum ufaFabrik e.V.

Viktoriastr. 10–18, 12105 Berlin-Tempelhof, www.ufafabrik.de

Veranstalterin:

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.

Lehrter Str. 27-30, 10557 Berlin, T 030. 3 97 44 59-0, www.soziokultur.de

Kontakt:

Michaela Birk, Projektkoordination

T 030. 3 97 44 59-3, michaela.birk@soziokultur.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.

Mittwoch, 12. September 2018

- 10:00** **Anmeldung und Toolbox***
- 11:00** **Begrüßung und Einführung**
ELLEN AHBE Geschäftsführung, Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. (BuSZ e.V.)
- 11:10** **Eröffnungsreden: Programm Soziale Stadt / Ressortübergreifende Strategie / Handlungsfeld Kultur / Kulturpolitische Ziele**
- Dr. KATHRIN HAHNE, Gruppenleiterin K5, Grundsatzfragen der Kulturpolitik; Denkmal- und Kulturgutschutz, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
 - Dr. SUSANNE LOTTERMOSER, Leiterin der Unterabteilung Baupolitik, Stadtentwicklung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- 11:30** **Podiumsdiskussion: Stadtentwicklungsprozesse in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf**
- Was sind die aktuellen Herausforderungen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf? Wie wirken sich soziokulturelle Aktivitäten und neue Formen der Zusammenarbeit auf die Stadtteilentwicklung aus? Welche Herausforderungen stellen sich in Bezug auf Erreichbarkeit, Motivierung und Partizipation der Bewohner*innen in einem Quartier? Welche aktuellen Forschungsergebnisse sind in diesem Zusammenhang relevant?
- JENS SCHNEIDER, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück
 - HANS-JÖRG SIEWERT, freier Kulturberater; vormals stellvertretender Abteilungsleiter „Kultur“ im Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Niedersachsen
 - CHRISTINA STAUSBERG, Hauptreferentin, Dezernat für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag
 - SELMA TUZLALI, Quartiersmanagement Gropiusstadt, Berlin
 - MARWA AL-RADWANY, Referentin für Kultur und Diversität, Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen (NeMO e.V.)
- Moderation: CORINNE EICHNER, Vorstand, BuSZ e.V.
- 13:00** **Mittagessen und Toolbox***
- 14:30-18:00** **Laboratorium: Experimentierfeld Stadt**
- Labor 1: Orts- und Bedarfsanalyse** **(Atelier 1)**
Was fehlt im Kiez? Was sind Bedürfnisse und schlummernde Fähigkeiten von Anwohner*innen? Und wie können daraus Real-Life-Netzwerke entstehen? Das Labor stellt die Interventionen vor und leitet aus diesen Beispielen Module und Möglichkeiten für Konzepte im Stadtraum an.
VERENA LOBERT, Theaterkollektiv Fräulein Wunder AG
- Labor 2: Aktivierungs- und Beteiligungsverfahren** **(Theatersaal)**
Wie können wir etwas verändern, bewegen? Wie wollen wir unsere Nachbarschaft, unseren Stadtteil, unsere Stadt, unsere Zukunft gestalten? Wie solche Räume im Öffentlichen kreierte werden können, was ein offenes WIR braucht und welche Perspektiven und Konsequenzen es mit sich bringen kann, wird in diesem Labor anhand von Projektbeispielen erarbeitet.
STEPHAN US, Performancekünstler
- Labor 3: Kooperationen und künstlerische Interventionen im öff. Raum** **(Seminarraum)**
Welche kreativen Methoden könnten angewandt werden, um Netzwerke und Kooperationen aufzubauen? Wie bringe ich über Kunst neue Impulse in aktuelle Stadtdiskurse ein? Dieses Labor gibt Einblicke in innovative Maßnahmen und zeigt unkonventionelle Wege um Aufmerksamkeit für neue kulturelle Angebote im Quartier zu erzeugen.
MATTHIAS EINHOF und MIODRAG KUC, ZK/U (Zentrum für Kunst und Urbanistik)
- Labor 4: Mobile Stadtspiele und Game Design als innovative Lernmethode** **(Atelier 2)**
Mobile Stadtspiele sind Schnittstelle von analogem Raum und kreativer Nutzbarmachung von Smartphones. Sie bieten neue Möglichkeiten der Stadterkundung und der Entwicklung kultureller Angebote. In diesem Labor werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Erfahrungen mittels der „Tempelhofer Schnitzeljagd“ gemacht.
AXEL WATZKE und STEFAN HORN, LABOURGAMES GbR

18:00 Präsentation der Ergebnisse

19:00 Abendbuffet und Get-together

20:00 Film: ufaFabrik – Wenn ein Traum Wirklichkeit wird ...

Dokumentarfilm von Julia und Dimitri Limpert | D 2018 | 63 Min.

Einführung: SIGRID NIEMER, ufaFabrik

Am 9. Juni 2019 wird die ufaFabrik ihren 40. Geburtstag feiern. Der dokumentarische Film mit Interviews aus dem Sommer 2013, Fotos und Filmszenen spannt den Bogen von den Anfängen des Lebens- und Kulturprojektes im damaligen Berlin der 1970er Jahre bis in unsere Tage. Im Anschluss an den Film Gelegenheit zur Diskussion.

Donnerstag, 13. September 2018

09:00 Begrüßung

ELLEN AHBE, Geschäftsführung, BuSZ e.V.

09:15 Vortrag und Diskussion: Kunst wirkt! – Partizipation und künstlerische Teilhabe im Quartier

Wie wird transkulturelle Kunstpraxis möglich und wie können Kunstproduktionen, die der Vielheit der Bevölkerung entsprechen, im Konkreten organisiert werden? Wie erreiche ich neue Zielgruppen? Wie animiere ich Anwohner*innen mitzuwirken? Der *ArtSocialSpace Brunnenpassage* ist seit 2007 Labor und Praxisort transkultureller Kunst mit jährlich mehr als 400 Veranstaltungen und Kooperationen mit etablierten Kulturinstitutionen.

ANNE WIEDERHOLD-DARYANAVARD, künstlerische Leitung, *ArtSocialSpace Brunnenpassage*, Wien

10:15 Kaffeepause

10:30 Workshops: Strategien der Öffentlichkeitsarbeit

Workshop 1: Varianten des Pitchings

(Theatersaal)

Wie stelle ich mein Projekt kurz, prägnant und überzeugend vor? Es geht um das Erkennen, die Vorbereitung und die Darstellung der wesentlichen Elemente, die die Anziehungskraft eines Projektes ausmachen. Wie motiviere ich zur Mitwirkung und finde Partner*innen zur Unterstützung meiner Idee? BIANCA PRETORIUS, Schauspielerin und Pitch Coach

Workshop 2: Redaktionsarbeit Website

(Atelier 2)

Wie präsentiere ich auf der Website ein Projekt, das sich an einen ganzen Stadtteil richtet? Wie binde ich Partnerorganisationen und Netzwerke in die Darstellung ein? Welche redaktionellen Überlegungen führen zu einer klaren und ansprechenden Struktur des Internetauftritts für komplexe Vorhaben? KERSTIN MÜLLER, Gründerin und Geschäftsführerin von *mueller macht web*

Workshop 3: Social Media Strategien

(Seminarraum)

Welche sozialen Medien kann ich effektiv und sinnvoll für meine Projekte nutzen? Was muss ich bei der Auswahl eines Medienkanals bedenken? Welche Elemente und Abläufe beinhaltet eine Social-Media-Strategie und wie gelingt eine gute digitale Präsenz?

DAJANA HOFFMANN, Social Media Marketing

Workshop 4: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

(Atelier 1)

Welche Informationen brauchen Fotograf*innen, um Veranstaltungen so zu dokumentieren, dass die gewünschten Motive eingefangen werden? Wie gelingt eine zielgerichtete Präsentation des Projekts im Internet und in der Presse? Was beinhaltet das Konzept einer Fotoausstellung?

KATHARINA MOURATIDI, Gesellschaft für Humanistische Fotografie e.V.

12:00 Mittagessen

13:00 Weiterführung der Workshops

14:30 Kaffeepause

14:45 Präsentation der Ergebnisse der Workshops

15:45 Abschluss

ELLEN AHBE, Geschäftsführung, BuSZ e.V.

16:00 Ende der Fachkonferenz